

Liebe Seglerinnen und Segler,

Das 100ertste Jahr der Bodensee-Segler-Verbandsgeschichte geht zu Ende. Für uns alle, so glaube ich, war es ein schönes Jahr, das wir auch gebührend gefeiert haben.

Am 29. Januar feierte der Württembergische Yacht-Club Friedrichshafen, ein Gründungsmitglied unseres Verbandes, seinen 100ersten Geburtstag. Wozu ich die Glückwünsche aller Segler überbringen durfte. Es war ein gelungener Abend, ein schönes Fest mit Tanz und angeregter Unterhaltung über vergangene Zeiten. Dafür herzlichen Dank Dir lieber Eckart Diesch.

Es folgte die Geburtstagsfeier unseres Verbandes in Bregenz am 26. März. Du, lieber Dieter hast noch einmal die Geschichte an uns vorbeiziehen lassen. Der Vortrag von Dr. Schuhmacher über die Entwicklung des Segelsports am Bodensee und eine DVD mit Bildern aus der Vergangenheit und Gegenwart spiegelte das Geschehen wieder. Es wurde damit auch klar, dass uns Segler auch in schwierigen Zeiten, nichts trennen kann. Es ist ein hoher Wert solche Freunde zu haben. Allen die an der Gestaltung dieses Festes mitwirkten und die uns Ihre Glückwünsche überbrachten, herzlichen Dank.

Dass wir alles nicht zu ernst nehmen dürfen, führte uns Herr Augustin Jagg mit seinem humorvollen Beitrag über die Segler vor Augen.

Es folgte die Bodenseewoche vom 26. bis 29. Mai in Konstanz.

Am 27. trafen sich viele Segler zu einem Empfang des Bodensee-Segler-Verbandes im Konzil. Es war ein fröhliches Fest.

Für mich persönlich war es eine Überraschung, obwohl es niemand wissen sollte oder konnte, hat mir die ganze Schar der Segler einstimmig zum Geburtstag gratuliert.

Der Bodensee-Segler-Verband freut sich, dass diese Regatta, die sportlich eine lange Vergangenheit hat, wieder an Bedeutung gewinnt. Den Konstanzer Seglervereinen und Herrn Hallmann ein Dankeschön.

Alle Segler waren am 3. Juli eingeladen zu einer Sternfahrt und Hafenfest 100 Jahre Württembergischer-Yacht-Club Friedrichshafen. Es war ein frohes Fest mit einem vollen Festzelt. Rudi Schellenberg konnte unsere Glückwünsche zum Geburtstag und für eine gute Zukunft überbringen.

Am 23. Juli konnte der Schüler-Segel-Club, die Jugendabteilung des Konstanzer-Yacht-Clubs seinen 100. Geburtstag feiern. Wohl die älteste Jugendabteilung aller Segelclubs am See.

Ein Ereignis, was mich besonders gefreut hat, war das Seglerfest unserer Jugend beim Yacht-Club-Bregenz am 10. und 11. September. 160 Optis und 17 420er nahmen daran teil. Leider fand zur gleichen Zeit auch die Baden-Württembergische Jugendmeisterschaft statt, was zu einer geringen Beteiligung von Seglern aus Deutschland führte, aber nicht zu ändern war.

Dieses fröhliche Miteinander im Sport, führt uns zusammen. Dem Yacht-Club Bregenz mit allen seinen Helfern und Ihnen Herr Sagmeister für die Organisation herzlichen Dank. Ein Dankeschön auch an Herrn Landrat Stemer für seine guten Wünsche für die Zukunft des Segelsports am Bodensee.

Den Abschluss bildete der Gründerpokal am 17. September, der unter den 5 Gründern des Bodensee-Segler-Verbandes vor Lindau ausgetragen wurde.

Ein Wetterschauspiel lag über dem See. Über den Bregenzer Bergen stand eine Gewitterfront mit Wetterleuchten, von Süden zeigten sich zunehmend Windböen, im Westen ging strahlend die Sonne unter.

Vom Startschiff, der Hohentwiel, war dieses Schauspiel ein Erlebnis. An der Regatta nahmen je 3 klassische Yachten pro Verein teil. Den silbernen Pokal konnten die Segler vom Württembergischen-Yacht-Club gewinnen.

Dir, lieber Andreas Lochbrunner für Deine Organisation unser aller Dank.

Immer wieder werden wir zu Wasserrechts-Verfahren angehört. So zu einem geplanten Sperrgebiet an der Entnahmestelle der Bodensee-Wasserversorgung bei Sipplingen. Wir sind der Auffassung, dass sich dadurch die Sicherheit nicht verbessern lässt. Man stelle sich vor, alle Entnahmestellen rund um den See würden zu Sperrgebieten ausgewiesen.

Oder die Änderung der Katamaran Sommer- und Winterroute. Es sind zum Teil in neuen Abschnitten um das doppelte höhere Geschwindigkeiten, bei Verkürzung der Anfahrten auf Friedrichshafen und Konstanz unter dem „Grünen Ball“ beantragt. Dies stellt für Segelboote ohne Motor bei wenig Wind eine Gefahr dar. Dafür soll die Richtgeschwindigkeit auf dem freiem See von 40 auf 33,5 km/h reduziert werden. Begründet wird es damit, dass Treibstoff eingespart werden könne. Die Höchstgeschwindigkeit soll bei 40 km/h bleiben.

Unsere Stellungnahme verlangt, dass die Wasserrechts-Genehmigung vom Okt. 2000 mit allen Wegepunkten bestehen bleibt. In dieser sind alle Belange berücksichtigt. Sie hat sich jetzt über 10 Jahre bewährt.

Die Anhörung zur Novellierung der Bodensee-Schiffahrts-Ordnung beinhaltet:

Eine Hörwache auf den mit UKW-Sprechfunkanlagen ausgerüsteten Schiffen, oder Einsatz von Radar auf Sportbooten. Wir begrüßen alle Einrichtungen, die zur Sicherheit beitragen.

Weiter ist eine Neuordnung der Rettungsmittel geplant. Hierzu haben wir schon vor längerer Zeit Stellung genommen. Schwimmwesten müssen auf Jollen tragbar sein und sollten nicht behindern, dies ist bei Regatten, bei denen Sicherungsboote da sind, gesondert zu regeln. Nur eine Vorschrift des Mitführens, auch wenn es auf einer Jolle keinen Platz dafür gibt und der Anspruch einer DIN-Norm, erhöhen die Sicherheit nicht.

Zum Schluss, in der Geschichte der Seefahrt besteht der Begriff Seemannschaft seit Jahrtausenden und hatte da immer den höchsten Stellenwert.

Denken wir an die griechischen Seefahrer, an Kolumbus oder Magellan über die viel erzählt wird.

In diesem Sinne möchte ich dem Vorstand des Bodensee-Segler-Verbandes, der immer voll für unsere gemeinsame Sache war, herzlich danken.

Alois Kern, Präsident

Berlingen 12.11.2011